

Presseinformation

27. Juli 2023

Klinikum Region Hannover baut mit Philips und der TCC GmbH teleintensivmedizinisches Kompetenzzentrum auf

Hamburg – Das [Klinikum Region Hannover](#) (KRH) geht mit [Philips](#) und der [TCC GmbH](#) (Telehealth Competence Center) einen entscheidenden Digitalisierungsschritt. Die Intensiv- und Notfallmedizin wird standortübergreifend mit dem Patientendatenmanagementsystem (PDMS) von Philips in Kombination mit der Telemedizin-Softwarelösung *IntelliSpace Consultative Critical Care* (ICCC) und der Softwarelösung von TCC ausgestattet. Die Gesamtlösung schafft die nötige digitale Infrastruktur für telemedizinische Unterstützung bei der Versorgung überwachungspflichtiger Patientinnen und Patienten. Gestern fand in Hannover die offizielle Vertragsunterzeichnung statt.

Erster Projektschritt in diesem Jahr ist die Installation des PDMS am KRH Klinikum Robert Koch Gehrden und am KRH Klinikum Siloah. Ergänzend dazu schließt TCC den Standort Gehrden an das installierte Telemedizinzentrum im Siloah an, womit schon wesentliche Elemente der Krankenhausreform umgesetzt werden. Außerdem wird ein Simulationsraum für Schulungszwecke mit einem komplett ausgestatteten Intensivbettplatz eingerichtet. „Dieses Großprojekt ist ein wichtiger Meilenstein für das KRH in Richtung zeitgemäße Digitalisierung und ermöglicht eine Verfügbarkeit von Expertinnen und Experten aller Disziplinen rund um die Uhr und direkt an jedem Patientenbett“, sagt PD Dr. Jan-Hinrich Baumert, Ärztlicher Leiter der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie am KRH Klinikum Nordstadt und Teilprojektleitung seitens ärztlicher Dienst.

„Wir haben uns hier bewusst für eine Partnerschaft mit Philips und TCC entschieden, um das Maximum an Funktionalitäten und Sicherheiten für unsere klinischen Anwenderinnen und Anwender sowie die uns anvertrauten Patientinnen und Patienten zu erhalten“, ergänzt Martin Meywirth, Senior IT-Projektmanager am KRH. Das KRH hat aber nicht nur die eigenen Patientinnen und Patienten im Blick. Es soll mittelfristig möglich sein, externe Kliniken an das Telemedizinzentrum anzuschließen, um die Versorgungsqualität in der gesamten Region zu verbessern.

Nahtlose Dokumentation und optimierte Patientenversorgung

Basis für die Digitalisierung ist das PDMS *IntelliSpace Critical Care and Anesthesia* (ICCA). In das System werden automatisiert alle relevanten intensivmedizinischen Informationen, wie Vitalwerte, Beatmungsdaten oder Laborwerte übertragen. Zudem findet die pflegerische und ärztliche Dokumentation im PDMS statt. „Damit entsteht eine lückenlose Dokumentation aller Patienteninformationen“, erklärt Marcus Bataryk, Sales Leader Enterprise Informatics, Philips



DACH. „Die Software ist mit einem klinisch erprobten Standard vorkonfiguriert, so dass sie in kürzester Zeit mit wenig Aufwand installiert werden kann.“ Das PDMS wird an allen Standorten des KRH mit kritischen Versorgungseinheiten wie Intensiv-, Notfall- oder OP-Bereichen implementiert.

Telemedizinisches Kompetenzzentrum für ganzheitliche Überwachung

Auf das PDMS wird eine telemedizinische Lösung von Philips und TCC aufgesetzt. Das *IntelliSpace Consultative Critical Care* gibt den Fachleuten im Telemedizinzentrum eine umfassende Übersicht aller überwachten Patientinnen und Patienten und macht es möglich, sich zeit- und ortsunabhängig pro-aktiv einzuschalten. Für die Bewertung des Gesundheitszustandes nutzt das Team im Telemedizinzentrum prädikative Dashboards von TCC, die frühzeitig Verschlechterungen des Gesundheitsverlaufes, wie beispielweise eine drohende Sepsis erkennen und melden. Über weitere Dashboards lassen sich Patientenflüsse innerhalb des KRH optimal steuern.

„Dieser pro-aktive telemedizinische Service ist Teil des cloudbasierten Kompetenzzentrums für das KRH und europaweit einmalig. Mit dieser umfassenden Lösung lässt sich die Behandlungsqualität steigern sowie die Ressourcensteuerung komplett digitalisieren. Das ist gerade vor dem Hintergrund der Krankenhausreform von enormer Bedeutung“, erklären David Barg und Prof. Dr. Christian Storm, Gründer und Geschäftsführer von TCC. Über weitere Dashboards lassen sich Patientenflüsse innerhalb des KRH optimal steuern. Braucht das medizinische Klinikpersonal an einem Standort des KRH fachlichen Rat oder eine Zweitmeinung, kann hier wahlweise mit Hilfe von Videowagen oder Augmented-Reality-Brillen Unterstützung aus dem Kompetenzzentrum angefordert werden.

Nach vollständiger Implementierung vernetzt die Lösung alle Standorte auf der Basis „Infrastruktur-as-a-Service“ mit dem telemedizinischen Kompetenzzentrum. „Mit der Unterstützung von Philips und TCC nutzen wir eine wegweisende Lösung für eine verbesserte Patientenversorgung im Einklang mit gesteigerter Effizienz, um mehr Zeit für die Pflege am Bett zu generieren und gleichzeitig den gestiegenen Dokumentationsaufwand zu reduzieren. Praktischerweise ergeben sich mittels moderner Technik noch attraktivere und spannendere Arbeitsplätze, auch im Hinblick auf den Aufbau des telemedizinischen Zentrums im Klinikum Siloah“, sagt Stefan Kanzler, stellvertretender Stationsleiter der Intensivstation am KRH Klinikum Agnes Karll Laatzen und Teilprojektleiter seitens der Pflege.

Informationen für Journalistinnen und Journalisten:

Anke Ellingen

Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 1522 281 46 45

E-Mail: anke.ellingens@philips.com

Über Royal Philips

Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA) ist ein führender Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie. Das Unternehmen nutzt fortschrittliche Technologien und fundierte

klinische Erkenntnisse, um Menschen personalisierte Gesundheitslösungen anzubieten. Diese Innovationen orientieren sich an den Bedürfnissen von Gesundheitsdienstleistern und ihren Patientinnen und Patienten im Krankenhaus und zu Hause. Philips mit Hauptsitz in den Niederlanden ist führend in den Bereichen diagnostische Bildgebung, Ultraschall, bildgeführte Therapie, Monitoring und Gesundheits-IT sowie im Bereich Personal Health. Das Unternehmen beschäftigt etwa 74.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte 2022 einen Umsatz von 17,8 Milliarden Euro. Mehr über Philips im Internet:

www.philips.de/healthcare

Über TCC

TCC steht für „Telehealth Competence Center“ und ist ein HealthTech-Unternehmen aus Hamburg, das ärztliche Beratungsleistungen für Intensivstationen aus der Entfernung übernimmt. Ein weiterer Fokus des Technologieunternehmens ist die Entwicklung patientierter KI-gestützter klinischer Vorhersagemodelle und SaaS-Produkte zur Verbesserung der Therapiequalität und Erhöhung der klinischen Effizienz. Gegründet wurde TCC 2020 von Prof. Dr. Christian Storm und David Barg. TCC hat 2022 eine Finanzierungsrunde im mittleren siebenstelligen Bereich erfolgreich abgeschlossen. Mehr über TCC im Internet: www.tcc-clinicalsolutions.de

Über das KRH Klinikum Hannover

Das KRH Klinikum Region Hannover ist ein Verbund von 10 Krankenhäusern in der Trägerschaft der Region Hannover. Als einer der größten öffentlichen Klinikbetreiber versorgen wir mit 8.000 Beschäftigten rund 131.000 Patientinnen und Patienten jährlich stationär und mehr als 180.000 ambulant. Damit gehören wir zu den leistungsstarken regionalen Schwerpunktversorgern. Wir stehen für innovative Medizin und Pflege. Weitere Informationen im Internet: www.krh.de